

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1956-07-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
Am 18. Juli 1956

Handwritten notes in left margin:
Mann
18.7.56
VVA 187
mit poln. 23

Lieber Herr Ludwig Schwerin, -

seien Sie von Herzen bedankt für Ihren guten, wohltuenden Brief, der mir eine grosse Freude war und bleiben wird.

Inzwischen ist auch - und vielleicht hätte ich damit anfangen sollen - das Holzschnitt-Porträt bei mir eingetroffen, - ein wie ausgezeichnetes Blatt, - schön und nobel als Arrêt an sich und (mein Vater hatte recht)-gut als Abbild von T. M. Ich kann mir vorstellen, dass es Ihnen nicht ganz leicht gefallen ist, sich davon zu trennen und weiss die Generosität Ihres Geschenks umso höher zu schätzen. Meine Mutter erinnert sich daran, Ihnen begegnet zu sein, grüsst Sie aufs beste und freut sich mit mir am Besitz des Bildes. Mein Vater ist häufig gezeichnet oder gemalt worden, aber meistens vermochten wir ihn nicht so recht zu erkennen in den Versuchen der Künstler. Sie haben von seinem Wesen so vieles eingefangen, und sein Aussehen zu jener Zeit so überzeugend wiedergegeben, dass Ihre Gabe uns einen wirklichen Gewinn bedeutet. Ich danke Ihnen sehr.

Nehmen Sie mit Ihrer Gattin alle guten Wünsche und die herzlichsten Grüsse

Ihrer:

Handwritten note at bottom center:
Kilchberg